



G. Baumgartner AG erweitert Produktion

Baumgartner realisierte bereits 2006 eine neue Halle, die die Produktionsfläche auf 50 000 Quadratmeter erweiterte. Der geplante Hallenneubau, ebenfalls auf dem Werksgelände in Hagendorn, soll aber keine quantitative Aufrüstung, sondern eine Diversifizierung der Produktion ermöglichen.

Die vor zwölf Jahren eingeführte Verklebetechnologie habe sich bewährt und werde auch zukünftig Zentrum der Produktion sein. Da die Holz- und Holz-Aluminium-Fenster des Herstellers vermehrt in Hochhäusern mit deren komplexen Fassadensystemen eingesetzt würden, sei eine noch grössere Flexibilität gefordert, war zu hören. Der Wunsch der Planer ginge zu noch grösseren Elementdicken, die für eine erhöhte Statik benötigt würden. Zusätzlich würden immer mehr Verschlusssteile gefordert sowie dickere Gläser. «Unsere bisherigen Holzbearbeitungsanlagen sind mit diesen Details am Anschlag. Hier werden wir auf grössere Dimensionen setzen, auch bei der Beschlagsanlage, die aktuell schon automatisiert abläuft, jedoch möchten wir noch mehr Teile automatisiert montieren können. Dafür benötigen wir zusätzliche Aggregate, die einer grösseren Anlage zuarbeiten. Im Kern geht es uns also nicht um Wachstum, sondern um die Abbildung der Bedürfnisse des Marktes», sagte dazu Stefan Baumgartner, Unternehmensleiter und Präsident des Verwaltungsrates.

Eine Neuausrichtung seiner Produkte werde es aber nicht geben, versicherte er. Das Prinzip des Saphir Integral habe sich bewährt und werde nur in Details aufgewertet. Die Variantenvielfalt werde aber erhöht. Einerseits würden Fenster und Hebe-Schiebe-Türen produziert, andererseits gäbe es eine hohe Standardenvielfalt, die noch ausgeweitet werden solle und die man produktionstechnisch im Griff halten müsse. «Das werden wir konzeptionell gut gliedern, damit wir es optimal bewirtschaften können. Durch unsere räumliche Erweiterung bzw. die neue Produktion können wir viel mehr Varianten parallel verarbeiten. Es geht uns mit der Erweiterung also nicht um neue Produkte oder Systeme», war Baumgartners Statement, der sich zum Standort in der Schweiz bekannte: «Wir möchten hier leben, wo wir produzieren und die Nähe zum Markt ist gewiss kein Nachteil.» Und auch weiterhin würden Holz- und Holz-Aluminium-Systeme im Mittelpunkt seines Unternehmens stehen.

Weitere Informationen:

www.baumgartnerfenster.ch



VebeGo ist Schweizer Meister an den SwissSkills 2018

Mateja Vuk ist die Allererste, die sich Schweizer Meisterin in Gebäudereinigung nennen darf. Die 24-Jährige wurde am 15.09.2018 an der nationalen Berufsmeisterschaft als Siegerin gekürt. Spass an der Arbeit und Professionalität führten zur Goldmedaille. Der Facility Service-Dienstleister VebeGo ist ausserordentlich stolz auf seine Lernende Mateja Vuk.

Die SwissSkills 2018 in Bern waren für die Schweizer Gebäudereiniger eine Premiere. Zum ersten Mal nahm die Branche an einer Berufsmeisterschaft teil. Von ursprünglich 40 Gebäudereinigungslernenden aus sieben Unternehmen waren elf für den Wettkampf qualifiziert. Die Goldmedaillengewinnerin ist Mateja Vuk von VebeGo: erste Schweizer Meisterin in der Gebäudereinigung.

Talentmanagement zur Berufsförderung

Die in der Schweiz geborene Kroatianerin im Interview: «Die Branche wächst und ich denke, sie wird immer populärer. Ich glaube, sie kommt gross raus!» Die aufgestellte und hochmotivierte Mateja Vuk ist bei VebeGo AG im dritten Lehrjahr. Sie ist von ihrem Ausbildungsbetrieb überzeugt und liebt es, das schöne Ergebnis ihrer Arbeit zu sehen. Ihr Ziel ist es, später die Berufsprüfung zur Gebäudereinigungsfachfrau mit eid. Fachausweis abzuschliessen und danach ein eigenes Kundenobjekt zu führen.

«Wir sind stolz auf Mateja und gratulieren ihr herzlich zu diesem ausserordentlichen Erfolg. Es ist einfach grossartig!», so Dr. Giuseppe Santagada, CEO von VebeGo. «Als ein führendes Unternehmen im Bereich Facility Service ist es unsere Pflicht, uns für die Stärkung und Weiterentwicklung der Branche einzusetzen. In der VebeGo Academy fördern wir junge Talente und begleiten sie in der internen beruflichen Weiterentwicklung.»

Unternehmerische Verantwortung

VebeGo lebt eine nachhaltige Personalpolitik. Darin entwickelt das Familienunternehmen die Mitarbeitenden entlang der Marktbedürfnisse. Diese Verantwortung nimmt VebeGo unter anderem in den schweizweiten Verbandsaktivitäten wahr. Die VebeGo AG bietet umfassende und massgeschneiderte Dienstleistungen im Facility Service an und ist ein zu 100% eigenfinanziertes Familienunternehmen. Die VebeGo Schweiz Holding AG überdacht die Schwesterunternehmen VebeGo AG, VebeGo Airport AG, Cleaning Service SA, CarePeople AG und FITT Solutions AGI.

Weitere Informationen:

www.vebeGo.ch